

# Wohnorte nicht weiter schlecht reden

## Windkraft bringt Energiewende voran

Für die Windkraft im Kreis Paderborn spricht sich diese Leserin aus.

Leider wird die öffentliche Debatte um die Windkraft in unserer Region aktuell von den Gegnern dominiert. Dabei wird zum Beispiel ständig behauptet: Der Ort Dahl sei umzingelt, 120 Windmühlen seien zu sehen. Ich behaupte: Die meisten Bürger sehen keine 120 Windräder, wenn Sie am Küchenfenster stehen oder auf der Terrasse sitzen.

Und zudem: Was ist eigentlich unsere Alternative? Alte Atomkraftwerke länger laufen lassen oder noch mehr Kohle verstromen und damit noch mehr Co<sub>2</sub>, Stickoxide und Feinstäube ausstoßen oder etwa auf Komfort verzichten?

Ich möchte meinen Enkeln, Ur-enkeln und Ururenkeln eine Zukunft mit möglichst wenig Klimawandel-Problemen ermöglichen und kann die, die aktuell an der Energiewende mitarbeiten, nur

unterstützen.

Den Windrad-Kritikern möchte ich sagen: Statt unsere Wohnorte weiter schlecht zu reden, wäre doch Stolz auf das Erreichte viel angebrachter. Im Kreis Paderborn haben wir – vor allem dank der Windkraft – schon ein gutes Stück auf dem Weg zur Versorgung mit 100 Prozent Grünstrom geschafft. Und dieses Ziel war schließlich auch gemeinsamer Wille im Paderborner Kreistag.

HILDEGARD RAHLMMEYER  
Paderborn-Dahl

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zuschriften, die an das WESTFALLEN-BLATT gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.